

27.05.1913. 10. nr. uf 3403  
(Worgerblatt)

interessen Frankreichs erworben hat, mit dem Ritterkreuz der französischen Ehrenlegion ausgezeichnet.

Der Besuch des Prinz-Regenten in Wien. Die Ankunft des Prinz-Regenten Ludwig von Bayern und dessen Gemahlin in Wien erfolgt am 3. Juni um 5 Uhr nachmittags am Westbahnhof, wo sich der Kaiser mit sämtlichen Erzherzogen zur Begrüßung einfinden wird. Der Prinz-Regent wird sich in Begleitung des Kaisers in die Hofburg begeben, wo er während seines Aufenthaltes absteigen wird. Die Begleitung des Prinz-Regenten bilden: Obersthofmeister Graf A. Seinsheim, Staatsminister des königlichen Hauses und des Äußern Dr. Freiherr v. Hertling, Hofmarschall Hans Freiherr v. Vasseberg, Staatsrat v. Dandl, Generaladjutant Generalleutnant v. Walther, Oberstallmeister Oberleutnant Wilhelm Freiherr v. Leonrod, Oberleutnant Graf zu Castell, Ordnungsoffizier Oberleutnant Freiherr von und zu der Tann, Leibarzt Obermedizinalrat Dr. v. Höpflin und Geheimter Ministerialsekretär Hofrat Walter; Prinzessin Maria Theresia wird von der Obersthofmeisterin Gräfin Dürckheim und der Hofdame Helene v. Zwehl begleitet. Dem Prinz-Regenten werden zum Ehrendienste zugeteilt sein: Armeepfeifer G. d. S. Viktorius Ritter v. Franz, der Kommandant des den Namen des Prinz-Regenten tragenden Infanterieregiments Nr. 62 Oberst Josef Engerlein und Flügeladjutant Oberleutnant Graf Hohos. Als Ehrendienst für die Prinzessin wurde Geheimter Rat Graf Sároslaw Lhun bestimmt.

[Jahressitzung der Akademie der Wissenschaften.] Die feierliche Sitzung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften findet Dienstag der 3. Juni um 11 Uhr statt. Professor Dr. Rudolf Much hält einen Vortrag über „Näbiger von Pechlarn“. Die Sitzung dürfte von dem neuen Kurator der Akademie Erzherzog Franz Ferdinand mit einer Ansprache eröffnet werden.

[Das Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers.] Die reichsdeutsche Kolonie in Wien hat die Absicht, Mitte Juni das fünfundsiebzigjährige Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm durch eine Feyer zu begehen. Es ist ein Gartenfest in Weigls Dreherpark geplant. Den Ehrenvorsitz im Festauschuss hat der deutsche Botschafter Herr v. Tschirschky und Bögendorff übernommen, den Ehrenausschuss bilden der bayerische Gesandte Freiherr v. Tucher und der sächsische Gesandte Graf Herz. Dem erweiterten Festauschuss kann jeder Angehörige der deutschen Kolonie beitreten. Anmeldungen und Auskünfte beim Verein „Niederwald“, Alleeplatz 8. — Aus Wien wird berichtet: Morgen trifft in Berlin eine Abordnung des österreichisch-ungarischen Infanterieregiments Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen, Nr. 34, ein, um dem Kaiser Wilhelm die Glückwünsche des Regiments zu seinem bevorstehenden Regierungsjubiläum zu überbringen. Die Abordnung besteht aus dem Oberst und Regimentskommandeur Köhring, dem Major Marzso v. Verebely, dem Hauptmann Horvath und dem Oberleutnant Maherny. Auch eine Abordnung des Petersburger Leibgarderegiments König Friedrich Wilhelm III. kommt zu demselben Zwecke morgen in Berlin an.

[Fachblatt der „Neuen Freien Presse“.] In der vorliegenden Nummer befindet sich auf den Seiten 22 bis 24 das Fachblatt „Verkehr- und Industrie-Zeitung“. Inhalt: „Robert v. Lieben.“ Ein Nachruf von Ingenieur Siegmund Strauß. „Die wirtschaftliche Entwicklung Rußlands.“ Von Dr. Le v. Mounier. (Schluß.)

[Die amerikanische Studienkommission in Wien.] Heute abend um 9 Uhr ist mit der Westbahn die aus Delegierten aller Staaten der nordamerikanischen Union zusammengesetzte Kommission, die den Zweck hat, die landwirtschaftliche Kreditorganisation, das Genossenschaftswesen und die zur Förderung der Landwirtschaft dienenden Einrichtungen Österreichs zu studieren, hier eingetroffen. Zum Empfang der amerikanischen Gäste hatten sich auf dem Staatsbahnhofe eingefunden in Vertretung des amerikanischen Botschafters Mr. Kerens der Vizebotschafter Mr. Grant Smith und der Vizebotschaftssekretär Mr. Frazier und in Vertretung des Außenministeriums Zentner der Hofsekretär Dr. Führer v. Palmendorf, der die Gäste namens des Ministers begrüßte, worauf sie sich mittels Autos in ihre Quartiere ins Hotel Metropoli begaben.

[Eine Schwebebahn in Montblancgebiet.] Der Bau der Schwebebahn von Chamontz auf den Col du Midi im Massiv des Montblanc, der wegen eingetretener Schwierigkeiten ins Stocken geraten war, wird eben wieder aufgenommen. Die Leitung des Baues wurde seitens der französischen Bauherren dem Wiener Ingenieurbureau Dr. W. Conrad und Ingenieur W. Lichtenheldt übertragen. Dr. Conrad hat im Vorjahre die erste Schwebebahn Österreichs, die Biglitzbahn bei Meran, vollendet und am 1. September in Betrieb gesetzt. Die Mont-

Montblancforscher Ballot festgelegt wurde, werden ein Ingenieurwert von seltener Kühnheit darstellen.

[Die Marokkoreise des Forschers Rudolf Amunke.] Rudolf Amunke, der sich durch seine Grönländs- und Ugandaexpeditionen in der Gelehrtenwelt einen internationalen Namen gemacht hat, ist vor kurzem von seiner Reise durch das Innere von Marokko zurückgekehrt und hat jetzt in seinen Wohnräumen die Ergebnisse dieser Reise ausgestellt. Man sieht da zahllose hochinteressante Gewerbezeugnisse der marokkanischen Einwohner, Lederarbeiten von außerordentlichem Geschmac, bunte, kunstvolle Köpfe, Waffen, die seltamen, materalischen Bekleidungsstücke marokkanischer Frauen und Männer, wundervolle, auf primitive Art mit unendlicher Feinheit gearbeitete Silberschmuckstücke usw. Ganz außerordentlich interessant und gelungen sind die Farbphotographien, die Herr Amunke selbst aufgenommen hat und die zeigen, daß die Spuren der großen marokkanischen Kämpfe in den letzten Jahren noch nicht verwischt sind. Rudolf Amunke kam auf seiner Reise von Tanger aus durch El-Kafar, Chemmalka, Hajeta, durchquerte den Sud-Sahou, um nach Fes zu gelangen, und trat dann über Beni-Umar, Ujassa-Bel-Chassen, Larache und Agila die Rückreise an. Der Forscher erzählt, daß sich Marokko noch immer in vollem Aufbruch befindet und die Verberstämme, wie die Beni-Urous im Norden und die Beni-Mtir im Süden, noch immer gegen die Franzosen und Spanien unter Waffen stehen. Von Persönlichkeiten, die in Marokko seit vielen Jahren leben, wurde Herr Amunke versichert, daß die Verhältnisse sich in den letzten zwanzig Jahren in keiner Weise geändert haben, nur mit der Sicherheit sei es noch ärger bestellt, als jemals vorher. Während aber der Haß gegen die Europäer im Steigen begriffen ist, bringt man jetzt in Marokko den Deutschen ziemlich starke Sympathien entgegen. Herr Amunke beabsichtigt, seine mitgebrachten reichhaltigen Sammlungen dem Wiener Naturhistorischen Museum einzubringen.

[Todesfälle.] Gestern verschied hier der Privatgelehrte Dr. S. Neuda, Doktor der Medizin und der Philosophie, kurz nach der Vollendung seines 90. Lebensjahres. Der Verbliebene, der ein Onkel des verstorbenen hervorragenden Vertreibers Dr. Max Neuda war, besaß außerordentliche Gelehrsamkeit auf philosophischem, philologischem und naturwissenschaftlichem Gebiete. In früheren Jahren war er als Lehrer und Erzieher für ernste und höhere wissenschaftliche Ziele sehr gesucht; die von ihm ausgebildeten Jünger — unter ihnen der gegenwärtige Universitätsprofessor Dr. Freiherr v. Schey — widmeten ihm bis an sein Lebendige warme Verehrung und Anhänglichkeit. Das Leichenbegängnis findet morgen um 10 Uhr vormittags auf dem Zentralfriedhof statt. — Gestern ist hier der Bezirkshauptmann und Gutsbesitzer Dr. Romuald Freiherr v. Szymonowicz im 88. Lebensjahre gestorben. Die Leiche wird am 27. d. um 1/5 Uhr nachmittags in der Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian eingeseigt und zur Beisetzung in der Familiengruft nach Dubouch bei Czernowitz überführt. — In Wagen ist gestern der Advokat Dr. Adolf Pazar gestorben. — Aus Bad Ischl wird uns telegraphiert: Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde heute nachmittags Fürstin Sophie Starhemberg zu Grabe getragen. In Vertretung des Erzherzogs Franz Salvator war Obersthofmeister Geheimter Rat Hugo Freiherr v. Ledebur anwesend, ferner Minister a. D. Baron Raft, Statthalter Freiherr v. Handel, Hofwirtschaftsinspektor Hofrat v. Prietzky, Hofstaatssekretär Hofrat Böhm, Statthalterleutnant Graf Salzburg, Graf Van der Straten, die Grafen August und Franz Els, Graf Ledebour, Hofrat Graf Endorf, Graf Walderdorff, Graf Max Springenstein, Graf Pachta, Gymnasialdirektor Dr. Schuch, ferner Bürgermeister Kaiserlicher Rat Leißner und Bizebürgermeister Berlovitz mit der gesamten Gemeindevertretung, die Spitzen der Behörden sowie zahlreiche Vereine und Korporationen, darunter Deputationen von Veteranen und Feuerwehr aus Efferding (dem Stammsitz der fürstlichen Familie Starhemberg), außerdem die Schuljugend von Bad Ischl. Der Kondukt bewegte sich von der Villa der verbliebenen Fürstin in der Grazerstraße zunächst zur Pfarrkirche, Jäger flankierten den Galalichenwagen. Zum Zeichen der Trauer der Gemeinde Ischl, um welche sich die verbliebene Fürstin durch ihr wohlthätiges Wirken bleibende Verdienste erworben, brannten die Gaslandelaber und sämtliche Geschäfte waren geschlossen. Die erste Einsegnung nahm Pfarrer Ludwig aus Efferding, die zweite Geistlicher Rat Pfarrer Stadler vor. Sodann erfolgte die Beisetzung auf dem Ischler Friedhof in der Sidmngischen Familiengruft. Unter den zahlreichen Kränzen, welche den Sarg schmückten, befand sich auch einer der Erzherzogin Marie Valerie.

[Die neuen Wien-Prager Schnellzüge.] Bel dem mit 1. d. eingeführten Wien-Prag-Expres (über Smilau) beträgt die Fahrdauer nur 5 Stunden 25 Minuten. Die Verweilzeiten dieser neuen Züge — Wien Z. S. B. ab 6 Uhr 30 Minuten früh, Prag Z. S. B. an 11 Uhr 55 Minuten vormittags, Prag Z. S. B. ab 4 Uhr 20 Minuten nachmittags, Wien Z. S. B. an 9 Uhr 45 Minuten abends

zu scharfe Kurve nach wobei seine Insassen f

Unfall ein Linienstiftes, neuverbaute Linienstift heute zur Probefahrt wollte, auf Grund das übrigens unbeschä

Brand eine Budapest Oper entzündete sich i Blühes dienende U schlusse, wodurch ein schleier dargestellte Wo löschte das Feuer soj des Publikums, als U Unruhe. Nach einige wieder aufgezozen u: Regisseur beruhigt, dei wohnen.

Vortrag Er findet im großen Saale städtis — ein Vortrag de Herr Edwin v. Passi montenegrinis Vortrag ist von 150 serbi Redners begleitet. Für aktuelle Vorführung gibt

Der präcti einigermassen schonder schmuck, als Verkleidung geschickl geschätzter Anat goldigen Seidensond und groß N. 11.50, Größ 140x200 Zentimeter N. 49.—, Kleinverkauf Baternmarkt 12.

Erzherzog Franz

Auf das anläßl hohen Protektor Erzß Huldigungstelegramm Depesche eingelangt: lauchtligste Herr Erzl Durchlaucht sowie den versammlung des L und wärmstens für d Ergebenheit und Treue, die aufstrebende Entwid größtem Interesse un nehmungen deselber no

Das B

(Telegram Rom, 26. Mai sichert, der Papi hab audienz so müde und zu Bette legte. Die Schlaf gebracht und mäßig wieder aufne mehrtägige Ruhe ver auf je eine Stunde v „Messaggero“ m Augen hätten allen ( hoch und rauh. Die Pi erschrocken. Das stim auf seine römischen Munde vernehmen to eines kranken Mann wohl magerer geword mehr die erdhafte Part und heller, die Woge vor der Krankheit.

Neuerliche Verb

London, 26. s stimmrechts Wes. F Gesundheitszustand ist heute sehr w sie gegen die W sie aus der Waf hier. Verhängnisvoller